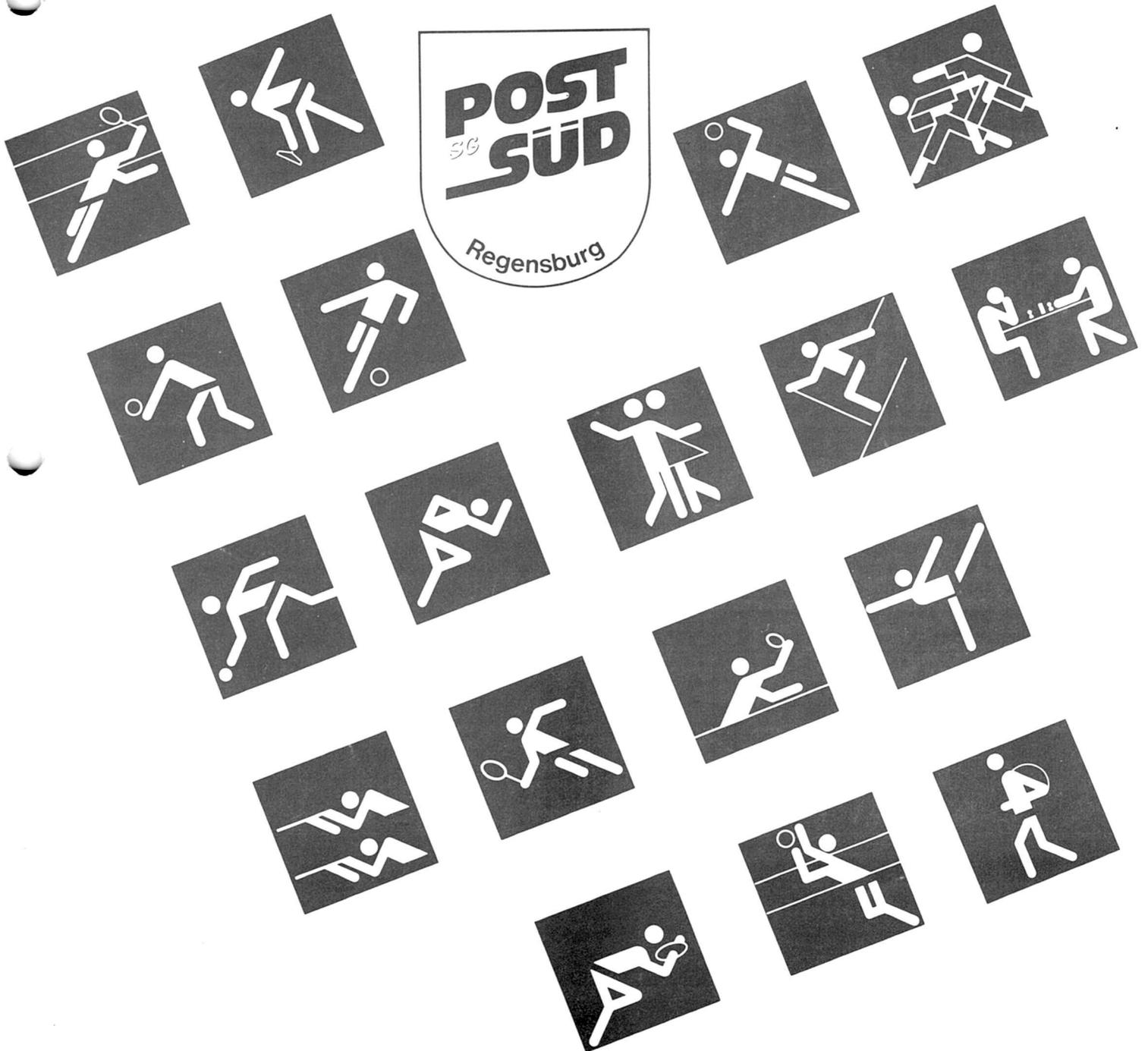


# POST/SÜD

3/1990 Juli – Sept.

# Kultzeit

Vereinszeitung der Sportgemeinschaft  
Post/Süd Regensburg e. V.



## Die Vorstandschaft

|  |   |
|--|---|
| <b>Präsident:</b>                        | Dipl.-Ing. Dieter Sander,<br>Telefon 5 05 - 20 00   |
| <b>Vorsitzender:</b>                     | Herbert Schlegl,<br>Telefon 5 05 - 70 20  |
| <b>Stellvertretende<br/>Vorsitzende:</b> | Dipl.-Kfm. (univ.) Norbert Bambl,<br>Telefon 9 81 22<br><br>Herbert Schiller,<br>Telefon 5 05 - 71 34<br><br>Dipl.-Ing. Sturmhart Schindler,<br>Telefon 5 07 - 26 00<br><br>Dipl.-Ing. Hermann Riedl,<br>Telefon 5 05 - 24 00<br><br>Hans Thaller,<br>Telefon 9 62 66 |
| <b>Schatzmeister:</b>                    | Johannes Förster,<br>Telefon 5 05 - 77 60   |
| <b>2. Schatzmeister:</b>                 | Herbert Lohwasser,<br>Telefon 5 05 - 95 16  |
| <b>3. Schatzmeister:</b>                 | Roswitha Lehner,<br>Telefon (0 94 03) 83 49   |
| <b>Schriftführer:</b>                    | Dipl.-Ing. (FH) Johann Schmid,<br>Telefon 7 07 - 61 10  |
| <b>Pressesprecher:</b>                   | Michael Schaller,<br>Telefon 2 01 - 4 57  |
| <b>Jugendleiter:</b>                     | Walter Hübl,<br>Telefon 5 05 - 36 24  |
| <b>Organisations-<br/>leiter:</b>        | Hermann Vanino,<br>Telefon 9 77 76  |
| <b>Hauptsportwart:</b>                   | Karin Schindler,<br>Telefon 99 85 45  |

## Die Abteilungen

|   |   |
|---|---|
| <b>Badminton:</b>                             | Fritz Schweinfurter,<br>Telefon 7 07 - 55 03          |
| <b>Eisstock:</b>                              | Rolf Schmitz,<br>Telefon 9 14 38                      |
| <b>Faustball:</b>                             | Wolfdietrich Weser,<br>Telefon 4 77 48                |
| <b>Fußball:</b>                               | Rainer Kilian,<br>Telefon 5 05 - 95 02                |
| <b>Handball:</b>                              | Karlheinz Müller,<br>Telefon 5 05 - 91 59             |
| <b>Jazztanz:</b>                              | Birgit Flauger,<br>Telefon 99 19 18                   |
| <b>Karate:</b>                                | Trainer: Franz Seebauer,<br>Telefon (0 94 03) 87 23   |
| <b>Kegeln:</b>                                | Max Hueber,<br>Telefon 9 09 39                        |
| <b>Leichtathletik,<br/>Kleinkinderturnen:</b> | Marga Graf,<br>Telefon 9 21 32                        |
| <b>Rock'n Roll:</b>                           | Werner Hubert,<br>Telefon 6 36 39                     |
| <b>Rugby:</b>                                 | Trainer: Alexander Michl,<br>Telefon 5 05 - 73 14     |
| <b>Schach:</b>                                | Emil Krä,<br>Telefon 79 28 84                         |
| <b>Schützen:</b>                              | Günter Leja,<br>Telefon 7 07 - 55 14                  |
| <b>Senioren:</b>                              | Rudolf Treiss,<br>Telefon (0 94 02) 42 51             |
| <b>Ski:</b>                                   | Hans-Peter Wolf,<br>Telefon 2 57 37                   |
| <b>Tennis:</b>                                | Dipl.-Ing. Walter Schützmann,<br>Telefon 5 05 - 15 00 |
| <b>Tischtennis:</b>                           | Hubert Pfister,<br>Telefon 9 54 26                    |
| <b>Kinderturnen,<br/>Damengymnastik:</b>      | Sigrid Bitomsky,<br>Telefon (0 94 98) 83 89           |
| <b>Volleyball:</b>                            | Justin Gruber,<br>Telefon 7 07 - 50 92                |
| <b>Wandern:</b>                               | Ingeborg Zehendner,<br>Telefon 7 07 - 52 21           |

---

**Geschäftsstelle:** Kaulbachweg 31, Telefon 99 72 94 und 7 07 - 58 05  
Montag – Dienstag 10 – 12 Uhr  
Mittwoch – Donnerstag 16 – 18 Uhr

---

Herausgeber: Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e. V., Kaulbachweg 31, 8400 Regensburg  
Redaktion und Gestaltung: Michael Schaller  
Anzeigen/Werbung: Herbert Schiller  
Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten  
Druck: Vormal's Manz'sche Buchdruckerei und Verlag  
Redaktions- und Anzeigenschluß für die nächste Ausgabe: 2. November 1990

## Liebe Mitglieder!

Trotz der ferienbedingten Sommerpause liegen ereignisreiche Wochen im Vereinsleben hinter uns. Seit der Fusion ist die SG Post/Süd noch nie so sehr im Blickpunkt der Öffentlichkeit gestanden wie in dieser Zeit. Dies werden beim Durchblättern dieser Vereinszeitung auch die feststellen können, die nicht alle die Höhepunkte persönlich miterleben konnten. Dem Image des Vereins waren – das machen viele Äußerungen deutlich – nicht nur die Sportwochen zum 60jährigen Jubiläum und die Eröffnung des Sportparks förderlich, sondern zum Beispiel auch die Geschlossenheit, die in der Jahresmitgliederversammlung mit Neuwahlen demonstriert wurde. Daß bei Redaktionsschluß dieser Ausgabe die Fußballer verlustpunktfrei an der Tabellenspitze der Landesliga standen, hat vor allem die Zuschauerresonanz erheblich verbessert. Am 13. Oktober richten die Rock'n Roller den Deutschlandcup der Schüler und Junioren aus – auch dieses Ereignis wird sicher dazu beitragen, daß die SG Post/Süd im Sportleben Regensburgs Schritt für Schritt den Stellenwert erhält, der dem mitgliederstärksten Verein zusteht.

Wie sehr sich gerade auch der nicht aktiv sporttreibende Teil der Bevölkerung für unseren Verein, sein sportliches Angebot und seine Sportanlagen interessiert, das wurde im Juni bei den Sportwochen deutlich. Trotz des nicht immer einladenden Wetters kamen weit über 30.000 Gäste, die sich zum großen Teil zu spielerischem und sportlichem Tun animieren ließen. Ein Beweis dafür, daß diese Art der Betätigung gesucht und gewünscht wird. In dieser Richtung wird sich der neue Vorstand noch einige Gedanken zu machen haben.

Die Jahresmitgliederversammlung hat eine Reihe von Änderungen in der Besetzung der Vorstandsämter mit sich gebracht. An dieser Stelle sei all denen gedankt, die sich bisher für den Verein engagiert haben und jetzt nicht mehr in der Führungsriege dabei sind. Das neue Vorstandsteam wird den bisher eingeschlagenen erfolgreichen Weg weitergehen und dort, wo Verbesserungen notwendig sind, sich um Veränderungen bemühen.

Bleibt schließlich noch besonders hervorzuheben, daß die SG „Nachwuchs“ bekommen hat: Freunde des Badmintonsports haben sich im Verein zusammengefunden und eine neue Abteilung gegründet, außerdem haben sich die Jazz-Tänzer von den Rock'n Rollern getrennt. Nicht im Streit etwa, sondern weil die Gruppe personell so stark geworden ist, daß sie effizient nur als eigene Abteilung geführt werden kann. Damit zählt die SG Post/Süd jetzt 18 offizielle Abteilungen sowie Karate und Rugby zwei Gruppen, die ein zusätzliches sportliches Angebot machen. Nutzen Sie es!

Mit sportlichen Grüßen

*Michael Schaus*

## Große Verdienste erworben

Im gleichen Jahr, in dem unser Verein sein 60jähriges Jubiläum nachfeierte, feierte auch der Präsident seinen 60. Geburtstag. Anlaß genug, daß die SG Post/Süd für Dieter Sander einen Empfang gab, bei dem seine großen Verdienste um den Verein gewürdigt wurden. Im Beisein einer prominenten Gästeschar hob Präsidiumsmitglied Herbert Schlegl hervor, daß Sander ein

Viertel seines Lebens, nämlich (bisher) genau 15 Jahre, als waschechter Preuße der Führung eines in Bayern tief verwurzelten Sportvereins gewidmet habe. 1974 kam Sander nach Regensburg und ein Jahr später wurde er zum Vorsitzenden des Postsportvereins gewählt, der damals 1.730 Mitglieder in elf Abteilungen zählte. Unter Sanders Führung entwickelte sich der Verein weiter, neue Mitglieder und neue Abteilungen kamen hinzu, die Sportanlagen wurden bald zu klein. 1981 leitete der Jubilar die ersten Gespräche über ein Zusammengehen mit der TSG Süd ein, im Mai 1986 kam es zur Fusion. Inzwischen hat der Verein über 4.000 Mitglieder und bietet ein umfassendes Angebot für den Familien-, Breiten- und Leistungssport. „Unter der Führung von Dieter Sander ist die SG Post/Süd zu einem Aushängeschild des Regensburger Sports geworden.“ Es sei nicht alltäglich, daß ein Mann in exponierter beruflicher Stellung wie der Vizepräsident der Oberpostdirektion die Kraft aufbringe, den größten Regensburger Sportverein zu führen, meinte Schlegl. Trotzdem sei gerade Sander es gewesen, unter dessen Führung die SG Post/Süd zu einem der größten Vereine Bayerns und zum fünftgrößten Postsportverein im Bundesgebiet wurde.



Beim Empfang zum 60. Geburtstag von Vereinspräsident Dieter Sander (Mitte) würdigte Präsidiumsmitglied Herbert Schlegl (rechts) dessen Verdienste. Unter den Gästen auch unser neuestes Ehrenmitglied OPD-Präsident Dr. Alfons Hellerbrand, Bürgermeisterin Hildegard Anke, Oberbürgermeisterin Christa Meier und Frau und Tochter Sander.

**Gesund bleiben –  
Sport treiben . . .  
in der SG Post/Süd**

## *Herzlich willkommen*

Als Neumitglieder begrüßen wir in der Sportgemeinschaft Post/Süd:

Busch Edda, Heilmann Annette, Höfer Matthias, Mulzer Monika, Sperl Andreas, Amann Susanne, Amann Ottmar, Halilovic Amir, Halilovic Mumin, Röhl Peter, Röhl Melanie, Röhl Corinna, Röhl Doris, Kamm Andreas, Bauer Michaela, Birner Christian, Ettl Verena, Färber Franz, Fuchs Angela, Gnahn Sabine, Dr. Götzfried Hans-Peter, Götzfried Lisbeth, Helmig Esther, Holten Peter, Holten Georg, Kerschberger Eduard, Klemm Jean-Michel, Klier Anton, Kopka Markus, Kraus Robert, Kraus Marion, Kübler Constance, Lohner Markus, Lutz Dieter, Matzinger Elisabeth, Müller Claudia, Müller Anna, Prem Patrick, Raith Hans, Reil Katharina, Reil Barbara, Reis Adelheid, Ritthaler Peter, Rothauscher Claudia, Scharpmann Stephan, Scheidler Tobias, Schmidt Astrid, Schoen Johann, Skroch Igor, Stadler Christian, Wagner Miriam, Weber Alexander, Weber Kathrin, Weiss Klaus, Werschall Jürgen, Winkler Reinhold, Witek Silvia, Wolff Ullrich, Wolff Marion, Blai Benno, Brantl Thomas, Brantl Christian, Gross Karl, Dr. Künzer Wolfgang, Künzer Yong-Su, Künzer Laura, Künzer Tilmann, Maier Sabine, Mock Klaus, Schlee Simon, Vossenkaul Bernd, Wolf Melanie, Zitterbart Stefanie, Kreif Josef, Kreif Irena, Kreif Thomas, Stürznickel Ralf, Stürznickel Cornelia, Oratzl Martin, Dietz Markus, Dietz Mario, Kasneske

Marlies, Dewert Maria, Baldauf Markus, Klakus Markus, Küffner Thomas, Merk Günter, Rettenberger Wolfgang, Schoepl Andreas, Kozyra Susanne, Ebert Friedrich, Mahrer Markus, Schaffarczyk Nicolai, Strunz Anton, Studtrucker Timo.

## *Wir gratulieren*

### **Zum 50. Geburtstag**

Sommer Ursula, Richter Volker, Albrecht Heidi, Friedrich Werner, Kneip Ingrid, Djuric Christl, Bertholl Irmgard, Struppe Martha, Korgel Wolfgang, Baader Eugenie, Karl Helmut, Walter Guenther, Wagner Helga, Dr. Denzel Theodor, Langbrandner Rudolf, Wittkowsky Gertrud, Prinzing Otto.

### **Zum 60. Geburtstag**

Kronthaler Melita, Meixl Irmengard, Sander Dieter, Alkofer Gerdi.

### **Zum 70. Geburtstag**

Mandl Hugo.

### **Zum 75. Geburtstag**

Kaps Katharina.

### **Zum 80. Geburtstag**

Ambros Hermine, Dr. Schubert Max, Mehr Gertraud.



BAUSPENGLEREI  
SANITÄRE INSTALLATION  
HEIZUNGSBAU  
BLITZSCHUTZANLAGEN  
MEISTER-BETRIEB

**MÜSSIG+SOHN**  
GEGRÜNDET 1872

8400 REGENSBURG

Ladehofstraße 14 · Telefon 21396



## Sieg bei der Bundesmeisterschaft der Postsportvereine

Nach Beendigung der Meisterschaftsspiele in der Saison 1989/90 trafen sich am 22. Mai etwa 50 Mitglieder der Handballabteilung, um in ihrer spielfreien Zeit die satzungsgemäße Abteilungsver-sammlung durchzuführen und ihre Abteilungsleitung neu zu wählen. Vom Präsidium war Herbert Schiller der Einladung gefolgt. Die Abteilungsleitung setzt sich nach den Neuwahlen wie folgt zusammen: Abteilungsleiter Karlheinz Müller, Stellvertreter Martin Frank, 1. Kassier Manfred Huber, 2. Kassier Maria Reisinger, Schriftführer Peter Bauer, Beisitzer Frauen Josef Kronschnabl und Sabine Morgenroth, Beisitzer Jugend Martin Frank; außerdem wurde ein Vergnügungsausschuß gewählt, der unter der Leitung von Manfred Huber das Abteilungsgeschehen betreuen wird. Das unter der neuen gelb-grünen Flagge erheblich ins Schlingern geratene Handballschiff soll mit dieser Abteilungsleitung wieder auf Erfolgskurs gehen. Herbert Schiller sagte hierfür die Unterstützung der Vorstandschaft zu.

Nur wenige Wochen der Ruhepause gönnten sich die 1. Männer- und Frauenmannschaften, ehe sie ihre Trainer wieder in die Sporthallen rufen mußten. Im Rahmen der Sportwoche unseres Vereins vom 1. bis 10. Juni trat die Männermannschaft am 5. Juni gegen den Staatsligisten aus der CSFR, SKODA PILSEN, an. In einer sehr guten Vorstellung siegten die Gäste, aus denen die Nationalspieler Martin Scheplik, Michael Donar und Torwart Radek Modlik hervorstachen, mit 34 : 20. Unsere Tore erzielten Guido Bertuccini 6, Hans-Jürgen Menzl 5, Helmut Hermann 3, Lutz Schweiger 2, Jürgen Mündner 2, Harald Bachmann und Jörg Kunz je 1. Am 9. und 10. Juni war die Handballabteilung Ausrichter der 8. Bundesmeisterschaft im Hallenhandball für Männer. Bereits im Mai hatten sich von den 20 gemeldeten Post-Sportvereinen im Bundesgebiet die zehn Mannschaften qualifiziert, die das Endrundenturnier in Regensburg bestreiten konnten.

Drei Siegen gegen Hagen (9 : 7), Wiesbaden (14 : 7) und Ulm (14 : 13) stand als einziger Punktverlust unserer Mannschaft das 7 : 7-Unentschieden gegen Berlin gegenüber. In der dramatischsten Begegnung des gesamten Turniers schlug das SG Post/Süd-Team dank einer überragenden Leistung den Post-SV-München mit 10 : 9 Toren. Im 2. Halbfinalspiel besiegte Friedrichshafen den Post-SV Berlin mit 11 : 10. Im Endspiel standen wir der Post-SG Friedrichshafen gegenüber. Nach einer frühzeitigen 4 : 0-Führung sahen wir bald wie der sichere Sieger aus, ehe kurz vor Schluß Friedrichshafen auf 9 : 8 verkürzen konnte. Den Siegtreffer zum 10 : 8 erzielte Jörg Kunz.

Endstand der 8. Bundesmeisterschaft der Post-Sportvereine: 1. SG Post/Süd Regensburg (Goldmedaille der APV), 2. Post-SG Friedrichshafen (Silbermedaille), 3. Post-SV München (Bronzemedaille), 4. Post-SV Berlin, 5. Post-SV Wiesbaden, 6. Post-SV Lübeck, 7. Post-SV Ulm, 8. Post-SV Oberhausen, 9. Post-SV Celle, 10. Post-SV Hagen. Die Siegerehrung nahmen der Präsident der APV, Prof. Dr. Ing. Methee, der Vizepräsident der OPD, Dipl.-Ing. Sander, der Beisitzer der APV für den OPD-Bezirk, Rudolf Maiereder, und der stellv. Vorsitzende der SG Post/Süd Regensburg Herbert Schiller vor.

Die Frauenmannschaft hatte am 9. Juni zu einem Freundschafts-Tur-

nier in die Städt. Sporthalle Nord eingeladen. Den Turniersieg sicherte sich der SC Kirchdorf mit 9 : 1 Punkten vor SG Post/Süd (8 : 2), Post-SV Nürnberg (7 : 3), SV Obertraubling (2 : 8) und HG Beratzhausen (1 : 9).

Während die Frauen im ersten BHV-Pokalspiel gegen die spielstarke FT München-Blumenau unterlagen, besiegten die Männer die HG Nürnberg knapp mit 16 : 15 durch die Tore von Harald Bachmann 6, Christian Weigl 3, Mario Meichel 2, Lutz Schweiger 2, Jochen Kaiser und Hubertus Lengsfeld.

Am 5. Juni traten wir mit einer Männermannschaft beim Doktor-Eisenbarth-Turnier des TSV Oberviechtach an. Im Endspiel unterlag unser Team dem des TV Oberflockenbach 8 : 5 nach einer beispielhaften Leistung. In einem weiteren Freundschaftsspiel am 11. August schlugen wir den TV Metten 21 : 19. Unsere Tore erzielten Thomas Bretschneider 7, Christian Weigl 5, Mario Jörg Kunz 4 und Mario Meichel 3.

Das Vorbereitungsprogramm sieht für die 1. Mannschaft den Start bei einem internationalen Turnier des MUHK Krems und Spiele in Oberfranken vor. Am 22. September gehen die Männer und am 23. September die Frauen bei der Stadtmeisterschaft an den Start, ehe eine Woche später der Anpfiff der Meisterschaftsrunde 1990/91 erfolgt.



Die 1. Herrenmannschaft holte sich den Titel bei der Bundesmeisterschaft der Post-Sportvereine.



## Treitinger und Weck Vereinsmeister

Die am 11. Mai ausgetragene Vereinsmeisterschaft lieferte folgende Ergebnisse: Bei den Herren 1 setzte sich überraschend der Spitzenspieler der 2. Herrenmannschaft Rudi Treitinger von Jürgen Scholze und Alexander Peter durch. Der Fairneß halber muß erwähnt werden, daß der Vorjahressieger Heinz Breiter verletzungsbedingt nicht teilnehmen konnte. Bei den Herren B erreichte Robert Weck nach langen und harten Kämpfen den 1. Platz. Michael Rothmüller und Walter Pompe folgen auf den Plätzen 2 und 3.

Im Herren-Doppel, das nach bewährtem Zulosungssystem durchgeführt wurde, setzten sich im Endspiel Weck/Kraus gegen Pfister/Peter durch. Bei den Jungen gab es folgende Ergebnisse:

Einzel: 1. Robert Schlegl, 2. Sascha Gabler, 3. Thomas Mrzilek.

Doppel: 1. Schien/Wellens, 2. Derwet/Schlegl.

Als Neuzugang stieß zur 1. Herrenmannschaft Günther Merk vom Bezirksligisten Karlsfeld (bei München).

Am 6. Juli wurde die traditionelle Saisonabschlussfeier der 1. Herrenmannschaft abgehalten. Auf Grund der schlechten Witterung stellte Sportkamerad Scholze hierfür dankenswerterweise seine Garage zur Verfügung.

Ein Höhepunkt der bisherigen Vereinstätigkeit war zweifellos die Sportwoche vom 1. bis 10. Juni. In diesem Rahmen veranstalteten wir ein Zweiermannschaftsturnier, zu dem alle Vereine des Kreises Regensburg eingeladen waren. Die teilnehmenden Mannschaften reagierten durchwegs positiv. Abteilungsleiter Hubert Pfister überreichte allen Sportkameraden ein kleines Präsent.

Siegerehrung und Preisverleihung wurden im Festzelt durchgeführt, wo man noch in gemütlicher Runde beisammensaß.



Die beiden Vereinsmeister links: Robert Weck (Herren B); rechts: Rudi Treitinger (Herren A)

**Werben auch Sie  
ein neues  
Mitglied**



## Von der Laaber zur Naab

Eine Wanderung von der Laaber zur Naab stand im Juli auf dem Programm. Man denkt unwillkürlich an die bekannten Ausflugsorte Bruckdorf, Alling, Eilsbrunn, Etterzhausen. Jedem Regensburger sind sie von Kindesbeinen an geläufig. Aber immer wieder gibt es neue Variationen und zu den verschiedenen Jahreszeiten ist meist Interessantes und Unbekanntes zu entdecken.

Der Sonntagmorgen zeigte sich nicht gerade von seiner besten Seite und laut Wetterbericht sollte es Regenschauer mit wechselnden Aufheiterungen geben. Erfreulich aber war es, daß sich um 9 Uhr doch 15 Teilnehmer am Treffpunkt in Prüfening einfanden. Es konnte losgehen; man war gegen Wind und Wetter gerüstet, und bis zur Fußball-Weltmeisterschaft war man

ja längst wieder zu Hause. So marschierten wir über die Mariaorter Eisenbahn-Brücke, hinauf zur Marienhöhe, auf etwas rutschigen Waldwegen, vorbei am Waldhäusl, unter die Autobahnunterführung zum Emmeram-Steig in Richtung Bruckdorf, über den Hubertus-Brunnen und auf etwas steilem Pfad hinauf zu den Höhen von Eilsbrunn. Beim Elfuhr-Glockenschlag wanderten wir durch die sauber angelegten Straßen von Neu-Eilsbrunn mit den stattlichen Bungalows. Bald waren die Grafenrieder Höhen erreicht und nach Überquerung der Autobahnbrücke ging es auf etwas schlüpfrigen Wegen durch einen Eisenbahn-Tunnel hinunter nach Etterzhausen zu unserer Mittagseinkehr in der „Alten Brücke“.

Gestärkt begann die Nachmittagswanderung. Der Nieselregen war vorüber. Der Rückweg führte hinauf zum Goldberg, durch den Kneitinger Wald (Martin-Heumann-Weg) zum Greifenberg, zu dem bei einer Baumgruppe vor kurzem neu errichteten schmiedeeisernen Wegkreuz. Wanderkamerad Rigo hat es selbst gefertigt und zum Gedenken an verstorbene Postwanderer gestiftet. Fleißige Wanderinnen pflanzten Immergrün und lila Sommerblumen liebevoll davor und geschickte Männerhände zimmerten eine grün angestrichene Bank. Sie lädt zu kurzer Rast und stillem Verweilen ein. Hier entstand eine kleine Oase des Friedens und der Beschaulichkeit. Der Blick schweift hinunter zum ehemaligen Heumann-Garten und zum Dorf Mariaort mit den beiden alten Kirchen.



## Rückblick auf eine erfolgreiche Saison

Die **1. Mannschaft** beendete die Landesliga-Saison 89/90 mit 35:29 Punkten und 70:60 Toren auf einem beachtlichen 8. Tabellenrang. Erfolgreichste Torschützen waren die beiden Sturmspitzen Walter Nuber – mit 19 Treffern bester Oberpfälzer Landesliga-Torschütze – sowie Max Rauch, der insgesamt 16 Treffer erzielte. Das Saisonziel „Einstellungstabelleplatz“ konnte das Team von Trainer Rudi Sänger damit realisieren. Trotz der guten Leistungen der Mannschaft konnte sich Sänger nicht entschließen, die Mannschaft weiter zu trainieren, da seine Wünsche zur Verstärkung des Teams nicht erfüllt werden konnten. Doch mit dem ehemaligen Nationalspieler Aki Schmidt konnte kurzfristig ein sehr erfahrener und erfolgreicher Trainer verpflichtet werden. Der neue Coach setzte gleich großes Vertrauen in den vorhandenen Spielerkader und strebt mit der Mannschaft einen Platz „ganz oben“ in der Tabelle an. Mit Reinhold Winkler steht erstmals ein technischer Leiter dem Trainer und der Abteilungsleitung zur Seite.

Mit Max Rauch (1. FC Nürnberg/Amateure), Markus Schmidl (Spieltrainer FC Laub) und Roland Weiß (FC Maxhütte/Haidhof) verließen drei Spieler den Verein, wobei Max Rauch mehrere Angebote von höherklassigen Vereinen hatte. Dem gegenüber stehen mit Christian Birner (SSV Schönhofen), Dieter Lutz (TSV Hohenfels), Stephan Scharpmann (ASV Werden/Essen) und „Heimkehrer“ Peter Nuber (SG Hohenschambach) vier Neuzugänge. Aus dem Jugendbereich stießen Peter Amann, Tibor Kleinschmidt und Matthias Weinzierl zu den Aktiven. Nach monatelanger Verletzungspause gelang Peter Konz wieder ein erfolgreiches Comeback in der 1. Mannschaft.

Für Trainer Aki Schmidt bestand in der umfangreichen Vorbereitungsphase mit zahlreichen Trainingseinheiten und etlichen Testspielen sowie im DFB-Pokal, wo man be-

reits die 4. Runde auf Kreisebene erreichte, die Möglichkeit, seine Stammformation zu finden. Nach den gezeigten Leistungen in den Vorbereitungsspielen kann man mit viel Zuversicht in die neue Saison gehen, zumal von Beginn an fast alle Mann an Bord und keine größeren Verletzungen zu beklagen sind.

Im Rahmen der Sportwoche zum 60jährigen Vereinsjubiläum fand am 9. und 10. Juni auf unserem Sportgelände ein internationales Fußballturnier für Post-Nationalmannschaften statt. Teilnehmer waren BRD, DDR, Österreich, Niederlande und Belgien. Sieger des Turniers wurden die Niederlande. Eine ehrenvolle Berufung in das Post-Nationalteam erhielten unsere Spieler Walter Hoch, Walter Nuber und TW Jürgen Peter.

Die **2. Mannschaft** beendete die Saison 89/90 in der B-Klasse Gr. 2 mit 28:24 Punkten und 47:40 Toren im vorderen Mittelfeld auf Rang 6. Unter den gegebenen Umständen, drei verschiedene Trainer und ständige personelle Probleme, muß man mit dem Abschneiden doch recht zufrieden sein. Nachfolger von Otto Wieninger als Trainer, der in der vergangenen Saison nur ausgeholfen hatte, wurde Manfred Obermüller, B-Scheininhaber, der zuletzt den TSV Adlersberg trainiert hatte. Als Abgänger waren Martin Weißgerber (SV Wenzelbach), Robert Wagner und Christian Bauer (SpVgg Stadtamhof), Harald Fenzl (SC Matting), Gregor Handy (BSC) und Günter Prückl (SV Donaustauf) zu verzeichnen. Neu zur Mannschaft stießen Benno Blai (SV Sarching), Christian Stadler (SV Harting), Christian Hackner und Thomas Schmidhuber (eigene Jugend). Außerdem haben sich Armin Fellerer und Christian Luksch der Mannschaft angeschlossen.

Unverständlich ist die Einteilung der 2. Mannschaft für die Saison 90/91 in der B-Klasse Gr. 3, wo weit größere Entfernungen zurückge-

legt werden müssen, als dies bisher in der Gruppe 2 mit vielen Stadtvereinen und Vereinen aus der näheren Umgebung der Fall war. Die Fahrtstrecken vervielfachen sich durch diese Entscheidung. Trotz mehrerer umfangreicher Beschwerden seitens des Vereins bestätigte auch die letzte Instanz, der Verbandsspielausschuß des Bayer. Fußballverbandes, den Verwaltungsentscheid des KSL Karl Götz und des Bezirksspielausschusses der Oberpfalz.

Die **Damenmannschaft** mit Trainer Harald Langmeier schlug sich in der vergangenen Saison recht gut und konnte mit 13:19 Punkten und 25:35 Toren mit dem 6. Platz einen guten Mittelfeldplatz erspielen. Die Torschützen waren Doris Scholz (11), Claudia Bertholl (7), Maria Jungbauer (3), Marion Diermeier (2) und Petra Rädlinger sowie Brigitte Kurt (je 1).

Spannend bis zum Schluß war die Saison 89/90 bei den **Senioren A** (Alten Herren) in der Kreisliga Gr. 2. Bis zum letzten Spieltag war die Meisterschaft zwischen der DJK Nord und unserer Mannschaft hart umkämpft. Letztendlich wurde die DJK Nord mit nur einem Punkt Vorsprung Meister. Die Mannen von Betreuer Ludwig Riepl mußten sich mit 27:9 Punkten und 86:31 Toren mit dem undankbaren 2. Platz zufrieden geben.

Auch die **Senioren B** (Alte Liga) sind im Spieljahr 1990 noch ungeschlagen und nehmen damit eine Spitzenposition in ihrer Klasse ein.

Auf eine erfolgreiche Saison 1989/90 können auch die zehn Jugendmannschaften zurückblicken. Die in der Bayernliga Gr. Nord spielende **B-Jugend** hinterließ als Neuling einen guten Eindruck und belegte den **8. Platz**, wobei man frühzeitig mit dem Abstieg nichts mehr zu tun hatte und – hätte man nicht vor und nach der Winterpause einen „Durchhänger“ gehabt – sogar noch einen besseren Platz hätte belegen können.

Jeweils Vize-Meister wurden in der Bezirksliga die **A- und C-Jugend**.

Am erfolgreichsten in der letzten Saison war allerdings die von Alois Weißgerber trainierte **D 1-Jugend**: Nachdem man bereits im Winter Hallen-Bezirksmeister geworden war, sicherte man sich mit nur einer Niederlage in 20 Spielen mit sieben Punkten Vorsprung auch die Kreismeisterschaft. Bei den Spielen um die Bezirksmeisterschaft konnte man zwar bei der DJK Weiden mit 4:2 Toren gewinnen, mußte sich aber gegen den FC Amberg mit 1:7 geschlagen geben und deshalb mit der Vize-Bezirksmeisterschaft zufrieden sein.

Bei einem Turnier vom 13. bis 15. Juli im München konnte ohne Verlustpunkt souverän der Turniersieg geholt werden.

Zu Pfingsten standen für A- und C-Jugend wieder die Deutschen Postmeisterschaften auf dem Programm, wo es galt, die vor zwei Jahren gewonnenen Titel zu verteidigen: Die A-Jugend reiste zur Titel-

verteidigung nach Bremen und kehrte von dort mit der Bronzemedaille (Platz 3) zurück. Die C-Jugend spielte in Regensburg und startete am ersten Tag ausgesprochen schlecht (1:3 Punkte). Durch eine gehörige Leistungssteigerung

am 2. Tag erreichte man doch noch das Halbfinale und durch einen Sieg gegen den favorisierten Post SV Norden sogar den Einzug ins Finale. Dort traf man wie bereits im Auftaktspiel wieder auf Wesel-Lackhausen. Nachdem es nach re-



Landesliga-Mannschaft der Fußballer für die Saison 1990/91. Sitzend ganz links Trainer Aki Schmidt, daneben der techn. Leiter Reinhold Winkler; sitzend ganz rechts Abteilungsleiter Rainer Kilian. Stehend ganz rechts Masseur Josef Guggenberger, daneben Mannschaftsarzt Dr. med. Johann Klügl;



# SCHILLINGER

STAHL- UND METALLBAU

Eignungsnachweis nach DIN 18800

**Fenster, Türen und Tore in Stahl- und Leichtmetall · Rolll Tore  
Stahlkonstruktionen · Geländer und Gitter · Bauschlosserei**

**8400 REGENSBURG**

Ditthornstraße 6 · Telefon (09 41) 79 82 21 · Telefax (09 41) 79 82 27

gulärer Spielzeit und der anschließenden Verlängerung 1:1-Unentschieden stand, mußte ein Elfmeterschießen die Entscheidung bringen. Nach einem in dieser Form noch nicht dagewesenen Elfmeterkrimi (insgesamt mußten von jeder Mannschaft je 13 Schützen antreten) hatte schließlich Wesel-Lackhausen als glücklichere Mannschaft die Nase vorn und unsere Mannschaft mußte mit der Silbermedaille (Platz 2) vorliebnehmen. Zum ersten Mal seit vielen Jahren ist damit die SG Post/Süd nicht im Besitz eines Deutschen Meistertitels bei den Postsportvereinen, nachdem im letzten Jahr auch die B-Jugend das Endspiel mit 1 : 2 verloren hatte.

Bei den auch in diesem Jahr wieder durchgeführten Sparkassenpokal-Turnieren konnte unsere Mannschaft ihre Spielstärke eindrucksvoll unter Beweis stellen: Von den

fünf teilnehmenden Mannschaften konnten mit der B-, C- und D-Jugend drei Mannschaften das Turnier gewinnen, die F-Jugend kam auf den 2. Platz; lediglich die E-Jugend schaffte in der Vorrunde nur Platz 2 und mußte deshalb vor Beginn der Endrunde ausscheiden.

## Vorschau auf die neue Saison

Die Bayernliga-B-Jugend hat bereits am 8. August wieder mit der Vorbereitung auf die neue Saison begonnen. Anstelle des aus privaten Gründen ausgeschiedenen Rudi Semmelmann hat nunmehr **Johann Gonda** (bisher A-Jugend) das Traineramt inne. Zu den bei der B-Jugend verbliebenen und aus der C-Jugend nachrückenden Spielern sind mit Manfred Jobst (SpVgg Ziegetsdorf), Markus Klakus (TSV Beratzhausen), Markus Dietz (SSV

Jahn) und Mario Dietz (SV Obertraubling) noch vier Neuzugänge gekommen, so daß auch in der 2. Bayernliga-Saison wieder ein guter Kader zur Verfügung steht. Um die Bezirksliga-A-Jugend wird sich in der neuen Saison mit Richard Flöter ein ehemaliger Spieler des Post SV aus Bezirksligazeiten kümmern, der die letzten Jahre beim SV Donaustauf tätig war. Auch bei der A-Jugend können mit Andreas Schöppel (SC Sinzing), Heinz Janker (SpVgg Ziegetsdorf), Walter Leukam (SpVgg Hofdorf) und Christian Putsch (SV Donaustauf) vier neue Spieler begrüßt werden. Die Bezirksliga-C-Jugend bleibt in den bewährten Händen von Josef Proneth, dem neben den aus der D-Jugend nachrückenden Spielern mit Anton Strunz (TSG Laaber), Christian Heick und Markus Mahrer (TSV Alteglofsheim), Thomas Küffner (ESV 1927) und Markus Baldauf (SC Sinzing) noch fünf Neuzugänge zur Verfügung stehen.



## Die Klassenzugehörigkeiten erhalten

Die Stockschiützen der Eisstockabteilung haben ihre Sommermeisterschaften ausgetragen. Die drei Mannschaften, die sich am Meisterschaftsbetrieb auf Asphalt beteiligten, konnten jeweils ihre Klassenzugehörigkeit erhalten.

Die **1. Mannschaft** in der Besetzung Rolf Schmitz, Johann Schaller, Heinz Wanninger und Josef Schneider erreichte in der Bezirks-

klasse A am 17. Juni in Schwandorf unter 15 Teilnehmern den 12. Platz und entkam gerade noch dem Abstieg.

Die **2. Mannschaft** in der Besetzung Anton Bergmann, Bernd Direks, Rudolf Löw und Gerhard Dick landete in der Kreis-B-Klasse am 29. April in Regenstein auf dem 9. Platz bei 15 teilnehmenden Mannschaften.

Die **3. Mannschaft** in der Besetzung Gerhard Dick, Peter Ehmman, Erich Hornauer und Reinhold Jendraszewski verfehlte als Fünftplatzierte unter 15 Mannschaften bei der Kreis-C-Meisterschaft am 28. April auf der vereinseigenen Anlage nur knapp den Aufstieg in die Kreis-B-Klasse.

Die Sommersaison hatte ein außergewöhnliches Ereignis. Anlässlich



HOTEL GASTSTÄTTE



**Wiendl**

Universitätsstraße 9 · 8400 Regensburg  
Telefon 0941/904 16 und 963 22

- Ihr Hotel in Uninähe
- Ihr Gasthof für Feierlichkeiten aller Art
- Warme Küche bis 22.00 Uhr
- Schöner schattiger Garten

des 60jährigen Vereinsjubiläums und „500 Jahre Post“ fanden am Juni auf der vereinseigenen Anlage zwei internationale Pokalturniere statt. Bei sommerlichen Temperaturen siegte in der Gruppe 1 der SV Hagelstadt vor dem EC Passau-Neustift und dem SSC Leonberg. In der Gruppe 2 belegte der SV Fischbach den 1. Platz vor dem EC Grub und dem TV Etterzhausen. Die Sportfreunde aus der Ramsau im Zillertal konnten sich für die Pokalplätze platzieren. Jede Mannschaft – 28 Teilnehmer – erhielt als Erinnerungsgeschenk einen Vereinswimpel.

An Privatturnieren wurde mit wechselndem Erfolg teilgenommen. Im einzelnen:

- am 16. Juni Kreiszielschieß-Meisterschaft beim Freien TuS Regensburg mit Johann Schaller, Gerhard Dick, Gerhard Schmid und Rolf Schmitz. Dabei konnte sich Sportkamerad Schaller für die Bezirksmeisterschaft im Zielschießen qualifizieren.

- Am 20. Juni 20jähriges Jubiläumsturnier des TV Beratzhausen; 2. Platz bei zwölf Startern in der Besetzung Anton Bergmann, Gerhard Dick, Bernd Dierks und Rolf Schmitz.

- Am 7. Juli Wanderpokalturnier des SV Hagelstadt; Letzter unter zwölf Mannschaften in der Besetzung Erich Bachleitner, Peter Ehmann, Erich Hornauer und Erwin Jahn.

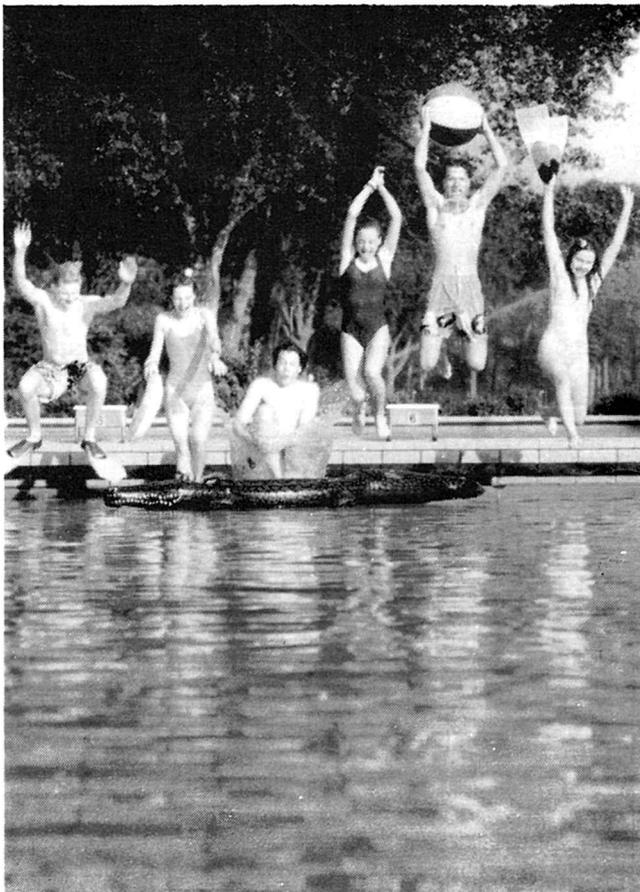
- Am 13. Juli Pokalturnier des SV Feldkirchen; 4. Platz bei neun Mannschaften in der Besetzung Alois Bertholl, Gerhard Dick, Johann Schaller und Rolf Schmitz.

- Am 14. Juli Pokalturnier der SC Maxhütte-Haidhof; 5. Platz bei 15 Mannschaften in der Besetzung Anton Bergmann, Gerhard Dick, Bernd Dierks und Gerhard Schmid.

- Am 29. Juli Mixed-Turnier in Regenstauf; 9. Platz unter 15 Teilnehmern in der Besetzung Maria Reisinger, Herta Tschammer, Johann Schaller und Rolf Schmitz.

Der Abteilungsausflug findet im Oktober in den Bayerischen Wald statt. Die Abteilung hofft nach wie vor auf den Zugang von weiteren Stockschützen, gleich welchen Geschlechts. Trainiert wird – wie bisher – am Dienstag und Donnerstag ab 19 Uhr. Am Training können jederzeit Personen teilnehmen, die diese Sportart erst kennenlernen wollen.

**Bitte geben Sie  
bei einem  
Umzug Ihre  
neue Adresse  
in der  
Geschäftsstelle  
bekannt!**



# AUF DAS KONTO, FERTIG, LOS

Mit Geld richtig umzugehen ist heute fast genauso wichtig, wie lesen und schreiben zu können. Der Umgang mit Geld macht Spaß, und nirgendwo sammelt man besser praktische Erfahrungen als mit dem ersten eigenen Girokonto. Am besten bei der Sparkasse, zu deren wichtigsten Prinzipien der persönliche Kontakt mit den Kunden gehört, die individuelle Beratung, und zwar von Anfang an. Dabei spielt das Alter unserer Kunden keine Rolle und auch nicht ihr Kontostand.

Übrigens führen wir für junge Leute während der Ausbildungszeit das Girokonto gebührenfrei.

**Sparkasse Regensburg** 



## Taufscheibe ging an Alfred Koppenwallner

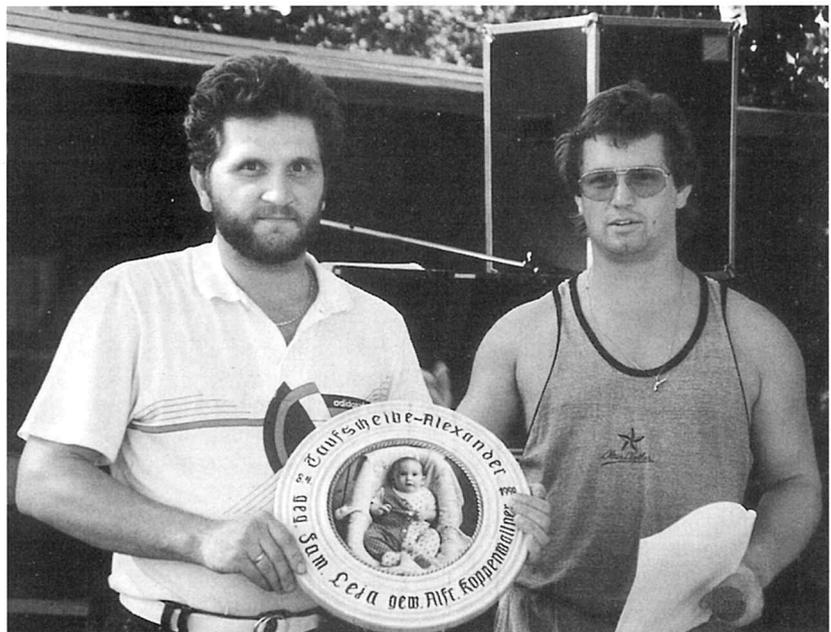
An zwei Übungsabenden im Juli wurde das Sommerpreisschießen durchgeführt. Abteilungsleiter Günter Leja spendete anlässlich der Geburt seines Stammhalters Alexander eine Taufscheibe. Die Preisverteilung war im Rahmen einer Sommernachtsfeier im Garten von Werner Marschau. Das Fest mit Alleinunterhalter und Verlosung wurde zu einer gelungenen Veranstaltung. Es hatten sich ca. 60 Schützen, Freunde und Bekannte eingefunden, für Speis und Trank war reichlich gesorgt. Beim Preisschießen war dies leider nicht so, obwohl alle aktiven Mitglieder schriftlich eingeladen waren. Dennoch konnte Abteilungsleiter Günter Leja sämtliche ausgeschriebenen Preise verteilen. So hieß die Gewinnerin der Sommerscheibe LG Gabriele Häusler; sie erzielte einen 34-Teiler. Zweiter wurde Willi Bäumler mit einem 47,5-Teiler und Dritter Alfred Koppenwallner mit einem 57,5-Teiler.

### Voranzeige

Jahresend- und Königsschießen 1990: Schießtage für Luftgewehr und Luftpistole: Donnerstag, 15., 22. und 29 November. Schießtage für Sportpistole: Mittwoch, 7. und 14. November.

Meister LG wurde Hans-Joachim Bock (49/48 Ringe) vor Ferdinand Schweiger (47/47 R) und wiederum Alfred Koppenwallner (45/44 R). Die Taufscheibe – Alexander Leja ließ sich Alfred Koppenwallner aber nicht mehr nehmen. Er legte einen 9-Teiler vor und konnte trotz der Anstrengungen seiner Konkurrenz nicht überboten werden. Auf den zweiten Platz kam Hans-Joachim Bock (27 T.) vor Wolfgang Siegmars (90 T.) Die Sommerscheibe-LP gewann Günter Leja mit einem 44-Teiler,

zweiter wurde Joachim Steiger (150-T.), dritter Peter Wolfrum (190-T.). Mit 48/44/44 Ringen wurde Ferdinand Schweiger Meister-LP, Johann Rester (46/43/43 R.) wurde Zweiter und Joachim Steiger (45/45/43 R.) Dritter.



Der Gewinner der Taufscheibe, Alfred Koppenwallner (links) mit Abteilungsleiter Günter Leja.

# HERMANN ROTH REGENSBURG

**Bau- und Möbelschreinerei**

**Spatzengasse 1**

**8400 REGENSBURG**

**Telefon 0941/5 13 36**



**Ein Großereignis steht bevor**

Am 28. April konnten wir mit drei Junioren- und einem Schülerpaar bei der Oberbayerischen Meisterschaft in Haar antreten. Dabei ertanzten sich Nicole Lange /Matthias Braun den 2., Ute Hübner / Andreas Lehner den 9. und Sabine Saß / Christian Spicker den 13. Platz. Das nächste Turnier war die Bayerische Meisterschaft. Hier belegten Claudia Böhm / Andreas Tanner den 14. Platz bei den Schülern und Nicole Lange /Matthias Braun wurden 4. Bayerische Meister bei den Junioren. Gleich danach machten wir uns mit 20 Paaren auf den Weg nach München ins Olympiastadion, um beim Münchner Marathon mit der bayerischen Schülerformation zu tanzen. Dabei waren wir die stärkste Gruppe bei den 169 teilnehmenden Paaren. Kurz vor der Deutschen Meisterschaft unterzogen sich unsere Juniorenpaare einem letzten Test beim Kangeroos-Cup in Heilbronn. Hier wurden Ute Hübner / Andreas Lehner 14., Sabine Saß / Christian Spicker 4. und Nicole Lange /Matthias Braun 3.

Am 19. Mai war es dann soweit: Deutsche Meisterschaft in Siegburg bei Bonn. Unter den 45 teilnehmenden Paaren belegten Sabine Saß / Christian Spicker den 16. und Nicole Lange /Matthias Braun den 5. Platz.

Anlässlich des 60jährigen Vereinsjubiläums veranstalteten wir in der Halle am Kaulbachweg ein Nach-

**Die Happy Shakers präsentieren:**



## **Deutschland - Cup der Schüler und Junioren**

Sie sehen die jüngsten und besten Rock 'n' Roll - Paare Deutschlands

Vorverkauf: SG Post/Süd  
Kaulbachweg 31 8400 Regensburg  
Tel. 997294

Schirmherrin:  
OB Christa Meier

# **ELEKTRO-ULBRICHT**

**- SEIT 1911 -**

**Elektroinstallation - Blitzschutzanlagen**

Heilig-Geist-Gasse 4 · 8400 Regensburg  
Telefon (09 41) 5 74 63

wuchsturnier für Schüler- und Juniorpaare. Am Start waren sechs Paare Mädchen – Mädchen und zwölf Paare Buben – Mädchen. Beide Gruppen wurden separat gewertet. Es war schon bemerkenswert, was unser Nachwuchs auf das Parkett zauberte. Man hatte den Eindruck, jedes Paar wollte sich mit einer guten Leistung für die nächste Turniersaison empfehlen. Nach Vor-, Zwischen- und Endrunden wurden folgende Plätze belegt:

Bei den Mädchen: 1. Corinna Dombrowe – Naghian Tura, 2. Eva Braun – Kathrin Berger, 3. Martina Hempel – Melanie Jambor.

Bei den Buben – Mädchen: 1. Janine Peusker – Andre Lange, 2. Melanie Kilian – Wolfgang Wese, 3. Daniela Brüsck – Frank Stratemann.

Das vorläufig letzte Turnier fand am 17. Juni in Dachau anlässlich der Stadtmeisterschaft statt. Dabei wurden Nicole Lange / Matthias Braun 1. vor starker Konkurrenz.

Ein weiteres Großereignis war die Sportwoche anlässlich des 60jährigen Vereinsjubiläums. Ein Dank hier an alle Auftrittspaare – Formationspaare, die unsere Abteilung bei dieser Gelegenheit in der Öffentlichkeit darstellten. Unsere Stationen im Games-Garden, die die ganze Woche von Peter und Marco, Dieter und Barbara, Werner und Gerda, Marcus und Heidi, Matthias, Sebastian und Sven sowie wenigen anderen betreut wurden – sind sehr gut angenommen worden. Wir konnten sogar einen Reinerlös von ca. 1.500 Mark an den Hauptverein weitergeben.

Trotz der wohlverdienten Sommerpause für Trainer und Tanzpaare geht es für einige mit Volldampf weiter! Unsere Abteilung ist mit der Ausrichtung des Deutschland-Cups der Schüler und Junioren 1990 beauftragt worden. Am 13. Oktober werden in der Dreifachhalle Königswiesen die besten Jugendpaare Deutschlands an den Start gehen. Als Schirmherrin konnte OB Christa Meier gewonnen werden. Da dieses Großereignis ein riesiges Loch in die Abteilungskasse reißen wird (ca. 15.000 Mark), haben wir uns im Vorfeld um einige Sponsoren bemüht. Die Sparkasse und LBS unterstützen uns mit Geldbeträgen und Radio GONG kam uns bei der Werbung sehr entgegen. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen.

Außerdem ist es gelungen, einen Hauptsponsor für unsere Turnierpaare zu finden. Die Firma Schröter & Bake in Neutraubling (Moderne

Verpackung und Warenpräsentation) wird in den nächsten zwei Jahren nicht nur Waren, sondern auch die Happy-Shakers-Turnierpaare präsentieren – mit neuem Outfit, versteht

sich. Unsere Schneiderin Birgit näht Nacht für Nacht unsere neuen Trainingsanzüge, so daß alle zum Deutschland-Cup neu eingekleidet sind.



Die Stationen im Gamesgarden bei der Sportwoche, die von den Rock'n Rollern betreut wurden, sind sehr gut aufgenommen worden.

## Sportwoche der SG Post/Süd in aller Munde

Die Bilder auf den beiden folgenden Seiten können nur einen kleinen Teil dessen wiedergeben, was während der Sportwoche Anfang Juni auf dem Gelände der SG Post/Süd am Kaulbachweg alles los war. Auch wenn das Wetter nicht ganz so mitspielte, wie es sich die Organisatoren vorgestellt hatten, so wurde das Ereignis doch ein voller Erfolg. 60-Jahrfeier und Abschluß der Bauarbeiten an den Außenanlagen waren auch Grund genug zu feiern und den neu geschaffenen Sportpark der SG der Bevölkerung vorzustellen.

Wegen der Fülle der Programmpunkte kann in diesem Bericht nicht auf alle Einzelheiten eingegangen werden, manche Details können auch den Abteilungsberichten in dieser Ausgaben entnommen werden. Schon der Auftakt war ein Höhepunkt: Oberbürgermeisterin Christa Meier eröffnete gemeinsam mit Präsident Sander den Sportpark. Abends dann eine besondere Ehrung: Der Präsident der Oberpostdirektion, Dr. Alfons Hellerbrand, wurde zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Für das Rahmenprogramm sorgten – mit viel Beifall bedacht – verschiedene Sportgruppen. Namhafte Gäste im Festzelt waren an die-

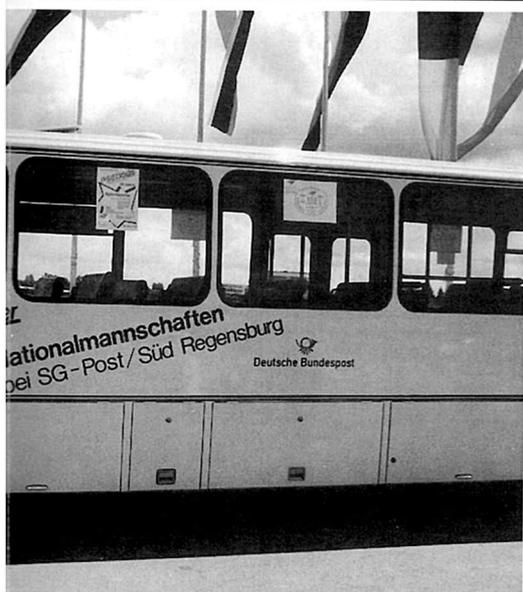
sem und den nächsten Tagen der aus Kumpfmühl stammende Sänger Patrizius und Uschi Bauer.

Sportliche Höhepunkte waren die deutsche Post-Fußballmeisterschaft für C-Jugendliche, die deutschen Postmeisterschaften im Schach, ein internationales Fußballturnier der Post-Nationalmannschaften und die Bundesmeisterschaften im Handball. Dazu kamen sportliche Angebote von fast allen Abteilungen des Vereins, die sehr rege von den Besuchern angenommen wurden.

Wer es weniger sportlich, dafür mehr spielerisch wollte, der fand ein breites Betätigungsfeld im Gamesgarden, einer Spielwiese für groß und klein. Für Stärkung war nicht nur im oft vollbesetzten Festzelt gesorgt, sondern auch am Lukullus-Treff, wo Spezialitäten serviert wurden.

Die Bundespost war mit einem Sonderpostamt ein zusätzlicher Besuchermagnet. Und dann bleibt noch die große Tombola zu nennen, bei der einige Glückliche Reisen zur Fußballweltmeisterschaft in Italien gewinnen konnten. Alles in allem ein gelungenes Fest, das nur durch die Mithilfe so vieler engagierter Mitglieder zu diesem Erfolg werden konnte.





## Das Sportlerportrait

Heute:

**Aki Schmidt**

Mit dem Dortmunder aus dem Ruhrpott haben unsere Landesliga-Fußballer in dieser Saison einen Trainer bekommen, der in den 50er und 60er Jahren als Fußballer nicht nur in Deutschlands Arenen einen wohlbekannten Namen hatte. Seit Ende der 60er Jahre ist der Sportlehrer auf den Trainerstuhl gewechselt, wo er bei verschiedenen Vereinen zum Meistermacher wurde. Sein Saisonziel bei Post/Süd, oben mitzumischen, hat er bisher eindrucksvoll wahrgemacht.



Aki Schmidt gilt bei Borussia Dortmund noch heute als der erfolgreichste Spieler. 25 Länderspiele, siebeneinhalb Jahre in der Nationalmannschaft, fünfmal als Kapitän, mit Sepp Herberger bei der WM 1958, 1966 Europapokalsieger... die Liste ließe sich noch lange fortsetzen. Als Trainer führte Schmidt den Jahn in die 2. Bundesliga, mit Burglengenfeld schaffte er den Aufstieg in die Landesliga und klopfte zweimal an die Bayernliga-Tür, zuletzt wurde er in Amberg und Weiden Meister.

Wie er sein Saisonziel bei Post/Süd verwirklichen will? „Ich verlange volle Konzentration, kann keine halben Sachen vertragen und erwarte, daß die Spieler die ihnen gestellten Aufgaben voll lösen.“ Im Verein hier habe er nicht nur körperlich, sondern auch geistig bewegliche Spieler vorgefunden, ein geordnetes Umfeld und viele auf den Zuschauerrängen, die sich mit der Mannschaft identifizierten. Eine gute Basis für die Arbeit sei außerdem, daß sich die Spieler äußerst lernbegierig zeigten. Gutes Leistungsdenken und gute Kameradschaft, was bei ihm großgeschrieben werde, habe Schmidt bei der SG vorgefunden.

Also alles optimal bei unseren Landesliga-Fußballern? Im großen und ganzen stimmt der neue Trainer dem zu. Nur ein Problem bereitet ihm Sorgen: Die zu kurze Spielerdecke. Da müsse noch etwas passieren, denn es sei nicht auszudenken, wie es weitergehen werde, wenn einige verletzungsbedingt ausfallen sollten. Und bei der Jagd auf den Tabellenführer müsse man damit immer rechnen.

## Buderus

**Heizung erneuern  
spart Steuern!  
Jetzt 2x sparen:  
an Steuern und  
an Energie!**



4 gute Gründe sprechen für die blauen Heizkessel mit ausgereifter Buderus Technik:

### Komfort

Brauchwasser-Vorrangschaltung, automatische Sommer/Winter-Umschaltung, Außenwetterfühler und Fernbedienung sind Standard.

### Komplett

Niedertemperaturkessel, elektronische Regelung und Brenner sind eine technisch perfekt aufeinander abgestimmte Einheit.

### Kompakt

Buderus Ecomatic-Kessel passen in den kleinsten Raum (weniger als 1 m<sup>2</sup> Aufstellfläche).

### Kostensparend

Gleitende elektronische Temperaturregelung bis zur totalen Abschaltung senkt die Heizkosten um bis zu 40%. Das spart Energie und belastet die Umwelt nicht.

**Kosten senken Energie denken Buderus Ecomatic  
Wärme in Blau**

REWAG Regensburger  
Energie- und Wasser-  
versorgung AG & Co KG

# REWAG

## erdgas

# Unserer Umwelt zuliebe

Industrie und Technik haben viele Probleme der Menschen gelöst. Sie haben aber auch neue geschaffen: verschmutzte Gewässer, verunreinigte Luft, Störungen im Gleichgewicht der Natur. Auch die Heizungen der privaten Verbraucher sind an Schadstoffen, die der Natur zu schaffen machen, beteiligt.

Erdgaseinsatz ist praktizierter Umweltschutz. Weil Erdgas umweltschonend verbrennt, ohne Rauch und Ruß. Weil es unterirdisch transportiert wird. Und weil es besonders energiesparend einzusetzen ist – ein wichtiger Umstand, denn eingesparte Energie belastet nicht die Umwelt. Da, wo Erdgas arbeitet, kann die Natur besser leben.



**Beratungszentrale: Greflingerstrasse 22 · 8400 Regensburg  
Tel. 79 75 - 3 75**



## „Deutscher Postmeister“ Franz Janka

Einen Achtungserfolg erreichte die 1. Mannschaft bei den „Deutschen Meisterschaften der Post-Sportvereine“ in Mannheim. Zwar gelang die Titelverteidigung mit Platz 2 und zwei Holz Rückstand gegen den neuen Landesliga-Konkurrenten PSV Franken Neustadt/Co. nicht ganz, doch ein kleines Trostpflaster für den Abstieg war es trotzdem. Gute Einzel-Resultate wie der 1. Rang von Franz Janka (453 Leistungspunkte im Endlauf) und auch von DM-Debutant Johannes Zellner als Fünfter (423) vervollständigten das zufriedenstellende Abschneiden. Der haushohe Junioren-Favorit Ralph Hueber hingegen fiel den neuen Regularien zum Opfer, wonach das Vorlauf-Ergebnis nicht mitgenommen wurde und scheiterte dadurch mit 421 an einem Spieler, der ihn nach dem Reglement von vor zwei Jahren nie mehr hätte einholen können. Annemarie Lang reichten ihre guten Leistungen von 400 im Vorlauf und 401 im Endlauf des Damen-Einzel nur zu einem undankbaren 4. Platz. Die Mannschaft schloß sich mit nur 2407 Holz im Vorlauf und 2482 im bis zuletzt erzitterten Finale der besten acht Teams nahtlos an das in der Saison erreichte Niveau an. Zwar konnten Franz Janka (436), Ralph Hueber (428) und Johannes Zellner (420) akzeptable Leistungen erreichen. Doch Sepp Meier (366) konnte den guten Trainingseindruck nicht bestätigen, während Sommer-Ersatz Oskar Henschke mit demselben Ergebnis einmal mehr enttäuschte. Dietmar Hueber zeigte mit

### Termine Landesliga/Nord Saison 1990/91

Vorrunde

- 29. 09. **SG Post/Süd** – Eggolshausen
- 13. 10. Würzburg – **SG Post/Süd**
- 27. 10. **SG Post/Süd** – TV 03 Eibach
- 03. 11. Neustadt/Co – **SG Post/Süd**
- 10. 11. **SG Post/Süd** – Bindlach 2.
- 17. 11. GH Michelau – **SG Post/Süd**
- 24. 11. **SG Post/Süd** – FA Amberg

391 Holz bei ihm unbekannte Schwächen. Im Finale hätte man dann beinahe doch noch die ersehnte Titelverteidigung erreicht. Franz Janka(445), Ralph Hueber (427), Johannes Zellner (412) und diesmal auch Dietmar Hueber (446) lieferten eine gute Voraussetzung für das ganz große Happy-End, doch konnte Sepp Meier sein Vortragsergebnis lediglich um ein Holz erhöhen. Oskar Henschke (385) konnte seine Leistung ebenfalls nicht entscheidend steigern, obwohl er genug Gelegenheit dazu gehabt hätte. Trotz des unglücklichen Pott-Verlustes war die Stimmung in der Mannschaft sehr gut. Der Festabend mißlang dem Veranstalter Post-SV Heidelberg vollends, was den fröhlichen Umtrunk unserer Truppe aber nicht stören konnte.

Bayerischen Meisterschaften in Augsburg konnte Ralph Hueber mit 1750 Leistungspunkten als Zweiter

der Junioren beenden. Bei den Deutschen Meisterschaften, die ebenfalls auf den überholungsbedürftigen Bahnen des Bundesleistungszentrums am Eiskanal stattfanden, lag er nach dem Vorlauf mit schwachen 836 Leistungspunkten auf dem enttäuschenden 16. Platz, von wo aus er im Endlauf noch mit 884 (gesamt 1721) bis Platz 11 vorstoßen konnte.

Bei der Versammlung am 6. Juli wurden die Neuzugänge Franz Färber und Hans Raith (Weiß-Blau) sowie Rückkehrer Kurt Novotny (BSG OBAG) herzlich begrüßt. Die Aussprache über die Mannschaft für die Saison 1990/91 ergab folgende Aufstellungen:

1. Mannschaft: Hueber Dietmar, Hueber Ralph, Janka Franz, Novotny Kurt, Sommerer Klaus, Zellner Johannes.
2. Mannschaft: Dietz Heinrich, Holzberger Ernst, Meier Josef, Neumeyer Willi, Sämmer Max, Simmel Erwin, Walter Günter.
3. Mannschaft: Baumer Rudi, Czerwinsky Helmut, Gerhard Dick, Jaggo Werner, Langbrandner Rudi, Joachim Wahnschaffe, Wenzel Gernot.
4. Mannschaft: Harangozo Stevan, Hueber Max, Kleiner Peter, Janka Hans, Michl Fritz, Michl Josef, Michl Mario.
5. Mannschaft: Brandl Josef, Färber Franz, Fuchs Alois, Lang Augustin, Multerer Franz, Nierer Markus, Ottl Robert, Raith Hans.



Ihr Partner für den Sport



**Sport Tahedl**  
GmbH

**DONAU  
EINKAUF  
ZENTRUM  
REGENSBURG**

Telefon (09 41) 40 12 40

Wir führen Sportartikel aller führenden Markenfirmen  
in großer Auswahl



## Über Fair-play müssen wir reden

Landauf, landab wird nicht mehr nur hinter verschlossenen Türen über mögliche Fair-play-Rezepte geredet. Jetzt ist die Zeit des Handelns auch in unserem Sport gekommen. Fair-play tritt in Aktion – Was sollten wir wissen?

Unserer Meinung nach sind gerade wir in der Jugendarbeit bei diesem Thema so stark gefordert, wie es vorher keiner ahnen konnte.

Der Grund ist die Erkenntnis während der laufenden Kampagne, daß man dieser Aktion nur dann größte Erfolgsaussichten beimißt, wenn sie von Jugend an „greift“. Der Weg zum Fair-play ist ein Lernprozeß. Fair-play bedarf der Erziehung und Bildung. Damit kann man nicht früh genug beginnen.

„Fair-play“ muß daher in den Zielgruppen Kinder und Jugendliche, Trainer, Übungsleiter, Betreuer und Sportler, Eltern und Zuschauer, Schieds- und Kampfrichter, Medien und Sportberichterstatter sowie Vereinen und Verbänden verwirklicht werden.

Um hier Änderungen und Verbesserungen herbeiführen zu können, reichen wohlgemeinte Apelle nicht aus. Es müssen vor allem im Jugendbereich Strukturen verändert werden. Dazu gehört bereits die Notengebung im Schulsport, so daß schon in der Schule der Sport nie als zweckfreies Tun erfahren wird. Weiterhin mit „negativen“ Auswirkungen anzusehen ist die frühe Spezialisierung der Kinder auf bestimmte Sportarten im Verein, Meisterschaften schon für Zehnjährige sowie der oftmals übersteigerte Ehrgeiz der Eltern.

Vor lauter Übereifer verliert man den Leitsatz „Fair geht vor“ leider oftmals aus den Augen. Vermitteln Sie den Kindern und Jugendlichen bitte folgende Grundeinstellung: „Fair-play“ bedeutet Verantwortung gegenüber dem Gegner als sportlichen Partner, bedeutet Respekt vor dessen körperlicher und seelischer Unversehrtheit, vor dessen Menschenwürde und Gleichwertigkeit. Die Grundhaltung eines Sportlehrers bedarf unter Einhaltung der Regeln der Friedfertigkeit, Mitmenschlichkeit, Ehrlichkeit, Gerechtigkeit, Toleranz und der Solidarität.

Ferner muß den Jugendlichen die Kunst vermittelt werden, sich mehr über Chancengleichheit als zum Beispiel über verletzte Gegenspieler zu freuen, daß „Siege mit faulen Tricks“ keinen Pfifferling wert sind und auch in der Niederlage „Würde“ zu bewahren ist.

Mit Sorge blicken wir auf zunehmende Fehlentwicklungen. Um des Erfolges Willen werden oft die Grenzen des Erlaubten überschritten. Das hat Gründe. Sportler und Trainer stehen oft unter einem maßlosen Erwartungsdruck. Verletzungen von Sportlern sind die Folge viel zu hoher Anforderungen und eines überharten Einsatzes. Es ist nicht gut, wenn die Achtung der Person, die Würde des Menschen und die Unversehrtheit des Gegners dem Erfolg geopfert werden. Zuschauer und Medien dürfen diesen Erwartungsdruck nicht noch steigern. Beispiele unfairen Verhaltens prägen sich Kindern und Jugendlichen als negative Vorbilder ein. Ein unheilvoller Kreislauf beginnt.

Die Maxime „schneller, höher, stärker“ ohne ethnischen Hintergrund gefährdet den Sport. „Menschlicher“ muß die Ergänzung dieser Maxime sein. Was wir sind, ist noch wichtiger als das, was wir leisten.

Sport ist Menschlichkeit. „Gefühle“ wie Freude oder Ärger, Begeisterung oder Trauer um ein verlorenes Spiel sind nun einmal sehr menschlich. Beim Sport treffen sie sich, in seinen schönsten Momenten gebändigt durch Fairneß und Achtung. Fairneß ist nicht allein das Einhalten von Regeln, sondern viel mehr: tägliche Bewährung und innere Balance. Dies läßt sich nicht in Regeln fassen, denn eines der Elemente, die Sport lebens- und erlebenswert machen, ist das Abweichen von der Regel im positiven Sinne, das persönliche Beispiel. Fair geht vor! – ohne Fair-play ist Sport wie Werktag ohne Sonntag.

Hilfreich ist das Vorbild. Wir alle, liebe Leserinnen und Leser, sollten Beispiele für Fairneß und friedliche Konfliktlösung geben.

Jugendrat der APV



# BOLKO HEDWIG

## DEA-SB-TANKSTELLE

Kfz-Reparaturen – Reifen – Batteriedienst und Zubehör – Auto-Schnellwäsche

Rennweg 7 – 8400 REGENSBURG – Telefon (09 41) 3 58 87





## APV-Meisterschaften in Regensburg

Die 9. Bundesmeisterschaften der APV im Schach fanden vom 2. bis 10. Juni in Regensburg statt. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Oberpostdirektion, Dr. Alfons Hellerbrand, der die Teilnehmer zur Eröffnung persönlich begrüßte. Grußworte sprachen auch Herbert Schlegl, stellvertretender Vorsitzender der SG Post/Süd Regensburg und Rudolf Maiereder, APV-Beauftragter für den OPD-Bezirk Regensburg. Das Turnier wurde von 34 Teilnehmern aus dem ganzen Bundesgebiet bestritten und stand unter der Gesamtleitung des Beauftragten Schach der APV, Dieter Zabel aus Düsseldorf. Die Meisterschaften wurden von der SG Post/Süd Regensburg im Rahmen der Sportwoche aus Anlaß des 60jährigen Bestehens des Vereins ausgerichtet.

Gespielt wurden elf Runden im Schweizer System. Zum Teil gab es erbitterte Auseinandersetzungen mit Partien bis zu zwölf Stunden Dauer. Auch zahlreiche Hängepartien, die außerhalb des Regelspielplans abgewickelt wurden, ließen die Köpfe „rauchen“. Die Titelkämpfe sollten auch Aufschluß geben zur Besetzung der deutschen Postschach-Nationalmannschaft bei den Europameisterschaften im nächsten Jahr in Norwegen.

Bereits nach vier Runden setzte sich Lothar Schnitzspan aus Frankfurt allein an die Spitze des 34er Feldes und gab sie bis zum Schluß nicht mehr ab. Alle Bestrebungen der Konkurrenten, den Spitzenreiter noch vom Thron zu stürzen, scheiterten an der präzisen Endspielabwicklung des jungen Schnitzspan. Nach sieben Runden hatte er sich einen satten Vorsprung von 1.5

Punkten vor Dreckmann-Reus, Kindsvogel und Schulz verschafft. Titelverteidiger Rabeler blieb neben Schnitzspan ebenfalls unbesiegt und landete auf dem undankbaren 4. Platz. Auch Müller beschloß das Turnier ohne Niederlage, bei acht Remispartien und drei Siegen. FIDE-Meister Schmitzer startete mit einer Niederlage, doch schob er sich nach und nach auf Platz 5 vor. Die „Gimmeldinger Meerspinne“ Hans Zapp, aus Neustadt an der Weinstraße. Mit 68 Jahren der Senior des Turniers, erreichte einen beachtlichen 9. Platz. Der Lokalmatador Luft startete gut, aber vier Niederlagen in Folge warfen ihn in das Mittelfeld zurück. Der Präsident der APV, Prof. Dr. Ing. Eberhard Mathée aus Dieburg, überreichte bei der Siegerehrung zusammen mit dem Vereinspräsidenten der SG Post/Süd, Dipl.-Ing.

# Wir machen den Weg frei

## Thema: Eigener Haushalt

Wenn Sie selbst einen Haushalt gründen wollen, sagen wir Ihnen, wie Sie Ihre Entscheidung auch finanziell verwirklichen können. Und zwar so, daß Sie nicht nur unabhängig werden, sondern auf Dauer auch bleiben.

 **Volksbank Regensburg eG**

Mehr als Geld und Zinsen

Dieter Sander, Pokale und Medaillen an die drei Besten. Bis Platz 10 gab es Buchpreise, außerdem erhielt jeder Teilnehmer eine APV-Urkunde. Mit einem Wimpel bedankte sich der APV-Präsident beim ausrichtenden Verein.

Die Platzierung:

1. Lothar Schnitzspan, Frankfurt; 2. Rudolf Dreckmann-Reus, Darmstadt; 3. Michael Schulz, München. Die Regensburgger Teilnehmer: 15. Andreas Luft, 19. Christian Geiger, 20. Mujo Palamar, 24. Robert Geiger, 32. Emanuel Dascalu, 33. Siegfried Klimpel, 34. Josef Halbritter.

### Turniersplitter:

Die meisten Siege:  
Schnitzspan (6).

Die meisten Remispartien:  
Rabeler und Müller (je 8).

Die längste Niederlagenserie:  
Angermünde und Klimpel je 5 Niederlagen in Folge.

Gespielte Partien: 187.

Siege mit den weißen Steinen: 70.

Siege mit den schwarzen Steinen: 50.

Remispartien: 67.

Die meisten Hängepartien:  
Mittelbachert.



Die Jazz-Tanz-Abteilung der SG Post/Süd erblickte am Montag, 6. August das Licht der Welt. Das „Neugeborene“ wird betreut von Birgit Flaugner, Evi Landsmann und Steffi Gruber (Abteilungsleitung). Spenden für die Babyausstattung werden dankend angenommen! Diese Spenden werden verwaltet von Andrea Brem und Martina Heimann (= 1. und 2. Kassier). Dankschreiben erhalten Sie dann von Uschi Gerber (Schriftführer). Um IHR die beste Erziehung zukommen zu lassen, fuhr Brigitte Dzaack (Trainerin) extra nach München ins Dance-Center Iwanson, um sich dort Anregungen zu holen.

### Vereinsmitglieder kandidieren für den Bayer. Landtag

Bei den Landtagswahlen am 14. Oktober kandidieren in Regensburg auch zwei Mitglieder der SG Post/Süd für einen Sitz im Münchner Maximilianeum. Auf der Liste der SPD bewirbt sich Jochen Wahnschaffe, lange Jahre Vorsitzender des Vereins, der bei den Neuwahlen in diesem Jahr nicht mehr kandidiert hatte. Als Kandidat der CSU tritt MdL Peter Weinhofer an.



### Jubiläumsturniersieg und OPD-Vizemeister

Im Rahmen der Sportwoche anlässlich des 60jährigen Vereinsjubiläums stand am 8. Juni auch ein Hallenfaustballwettbewerb auf dem Programm – und unsere 1. Mannschaft (Pscheidt, Hutzler, Brucker, Bujak, Gürtler, Wiedenbauer) auf dem Siebertreppchen. Der schwerste Brocken war dabei – wie immer – die Mannschaft des Post SV Weiden, gegen die wir dieses Mal mit 27 : 23 triumphieren konnten. Vor keine Probleme wurden

wir hingegen vom Post SV Straubing und DJK Sportbund gestellt, die mit 31 : 20 und 34 : 18 Bällen abgefertigt werden konnten.

Post SV Weiden konnte sich am 14. Juli bei den OPD-Meisterschaften im Feld beim Post SV Straubing revanchieren. Bei strahlendem Wetter und beim dortigen 40jährigen Vereinsjubiläum hatten wir schließlich nicht viel zu strahlen und zu jubilieren, obwohl unsere 1. Mann-

schaft (Pscheidt, Brauer, Brucker, Bujak, Fick, Himmelstoß) so gut wie noch nie im Feld abgeschnitten hatte. Gegen Post SV Straubing gewannen wir mit 25 : 17 und 25 : 20 beide Spiele und gegen Post SV Weiden wurde im Hinspiel ein 20 : 20-Unentschieden abgetrotzt. Im Entscheidungsspiel schwammen dann die Felle mit 16 : 30 Bälle die Donau hinunter oder – wenn man so will – die Waldnaab hinauf.



## Winterprogramm 1990/91 der Skiabteilung

27. 10. 90

**Skibasar** im Vereinsheim am Kaulbachweg

Annahme: 9.00 – 12.00 Uhr

Verkauf: 13.00 – 16.00 Uhr

Es werden nur gebrauchsfähige Wintersportartikel angenommen!

Bitte machen Sie Werbung in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis; es vergrößert das Angebot!

Im Rahmen der Auftaktfahrt bieten wir an:

**„Intensivbetreuung mit Video“** für gute Skifahrer, die ihre Kenntnisse auffrischen und verbessern wollen. Kosten: zusätzlich zur Auftaktfahrt: 20,- DM

Anmeldung bei H. Ludwig, Telefon (09 41) 99 96 66

16. 12. 90

**Weihnachtsfeier** (bei geeignetem Wetter Waldweihnacht)

Beginn: 17.00 Uhr

wo: in Steinsberg über Pielmühle – Eitlbrunn; Gasthaus „Alte Hofmark“

Anmeldung bei H. Kraus, Telefon 5 05 - 53 23

01. 01. 91 bis 07. 01. 91

**Jugendstilager** in der Wildschönau/Schatzbergalm

Teilnehmer: nur gute Skifahrer von 10 bis 17 Jahren

Betreuung durch Übungsleiter; kein Skikurs!

Preis für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und Skipaß: 360,- DM

12./13. 01. 91 und 19./20. 01. 91

**Skikurse** für – Zwergerl (ab 4 J.)  
– Anfänger  
– Fortgeschrittene I

Anmeldung bei H. Ludwig, Telefon (09 41) 99 96 66

Abfahrt: jeweils 7.30 Uhr am FA/Bajuwarenstraße Parkplatz/Tiefgarage

Preis:

Busfahrt pro Person: 60,- DM

Kurs Einzelperson: 30,- DM

Familientarif: 40,- DM

Rückkehr: ca. 17.30 Uhr

07. 12. 90 bis 09. 12. 90

**Auftakt** nach Saalbach

Preis für Fahrt und ÜF: 80,- DM

Anmeldung bei H. Kraus, Telefon 5 05 - 53 23

Abfahrt: Freitag um 18.00 Uhr am FA/Bajuwarenstraße Parkplatz/Tiefgarage

FAHRSCHULE

FAHRSCHULE

## FAHRSCHULE und FERIEFAHRSCHULE

☎ Büro (09 41) 4 41 40

**HEMAUER** GmbH

☎ Auto (01 61) 1 90 32 52

8419 NITTENDORF

im Aktiv-Markt

Mo + Mi ab 18.30 Uhr

8400 REGENSBURG

Brandlberger Straße 84  
neben Eiscafe – RIMINI –

Mo + Do ab 18.30 Uhr

8409 TEGERNHEIM

Thomastraße 1

Di + Do ab 18.30 Uhr

## FERIEFAHRSCHULE



Anmeldung zur Ferienfahrschule bis 14 Tage vor Kursbeginn



**Sommer:** vom 23. 7. – 13. August  
vom 13. 8. – 31. August

**Pfingsten:** vom 28. 5. – 15. Juni  
vom 6. 8. – 24. August  
vom 20. 8. – 7. September

27. 01. 91

**Vereinsmeisterschaft**

Riesentorlauf am Geißkopf/Unterbreitenau

Startgeld incl. Busfahrt: 5,- DM

Anmeldung bei H. Ludwig,  
Telefon (09 41) 99 96 66

Meldeschuß: 20. 01. 91

Abfahrt: 7.30 Uhr beim FA/Bajuwarenstr. Parkplatz/Tiefgarage

Die Pokalverleihung findet im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Skiabteilung statt.

16./17. 2. 91 und 23./24. 2. 91

**Skikurse** für – Fortgeschrittene II  
– die „schnelle Truppe“

Anmeldung, Preis usw. siehe oben

02. 03. 91

**Skikurs Abschlußfahrt und Tagesfahrt**

wohin: Brauneck Lengries

Preis: Fahrt und Liftpaß ca. 45,- DM

Anmeldung bei H. Ludwig,  
Telefon (09 41) 99 96 66

Alle Anmeldungen sind nur gültig, wenn der Preis auf das Konto beim Postgiroamt Nürnberg (BLZ 760 100 85) Nr. 557 52 - 852 einbezahlt wurde.

Bei unklarer Wetterlage kann am Freitag ab 12.00 Uhr unter der Telefonnummer (09 41) 70 46 87 (Anrufbeantworter) Näheres erfahren werden.

02. 02. 91 bis 09. 02. 91

**Skifahren Total** (Wochenfahrt)

wohin: Schladming

Preis: Fahrt und HP: 550,- DM

Anzahlung: 200,- DM

Anmeldung bei H. Kraus,  
Telefon 5 05 - 53 23

Anmeldeschluß: 15. 12. 90  
(max. 35 Teilnehmer!)

09. 03. 91

**Hans-Kuchler-Rennen**

Riesentorlauf am Wendelstein

Preis: Fahrt frei, Skipaß ca. 25,- DM

Anmeldung bei H. Ludwig,  
Telefon (09 41) 99 96 66

Zu diesem Rennen bitten wir um viele Anmeldungen, insbesondere auch von älteren Vereinsmitgliedern!

**Training**

jeden Mittwoch Skitraining in der Städt. Sporthalle Königswiesen

von 18.30 – 19.30 Uhr  
Kindertraining I in Halle 1  
Kindertraining II in Halle 2  
Skigymnastik in Halle 3

von 19.30 – 20.30 Uhr  
Skigymnastik in Halle 1/2/3

von 20.30 – 21.30 Uhr  
Volleyball in Halle 1/2/3

Bitte zum Training die Mitgliedereinweisung mitbringen!

Über 125 Jahre Sicherheit und Vertrauen

**KPV**

Von der Deutschen Bundespost anerkannte Selbsthilfeeinrichtung des Postpersonals

KÖLNER POSTVERSICHERUNG VVaG

**UNITAS**

VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT

ein Tochterunternehmen der KÖLNER POSTVERSICHERUNG VVaG

**JÜRGEN und MONIKA Stiehm**  
**ORGANISATIONSL EITUNG**

Roter Brachweg 26  
8400 Regensburg  
Telefon (0 94 31) 3 15 29



Der nächste STURM kommt bestimmt!  
Darum vorbeugen mit einer .....

**Wohngebäudeversicherung**  
**Hausratversicherung**



● Ihr Versicherer für den öffentlichen Dienst ●

Wir sind für Sie da, mit allen unseren Vertrauensleuten bei Post und Fernmeldeämtern

Wir erweitern den Außendienst – starten Sie mit uns als hauptberuflicher Mitarbeiter oder als Vertrauensmann/Frau der KPV, „denn gemeinsam sind wir stark“.



## Gäste aus der DDR

Auf Anfrage des Sportamtes erklärte sich die Damengymnastikabteilung unter Leitung von Frau Lehner bereit, eine Sportgruppe aus Roitzsch/DDR zu betreiben. Die Roitzscher Damen kamen vom 12. bis 14. Mai und wurden im Jugendzentrum „Schloß Regendorf“ untergebracht und von unseren SG Damen freundschaftlich aufgenommen. Da die Fußball- und Rock'n Roll-Abteilung freundschaftlicherweise ihre Busse zur Verfügung stellten und uns außerdem Frau Schin von der SV Fortuna unterstützte, war unser größtes Problem – die Beförderung der Gruppe – gelöst. Mit der Besichtigung des DEZ, der Teilnahme am „Tag des Frauenturnens“, einer Stadtbesichtigung einer Donaufahrt zur Walhalla und einem gemütlichen bayerischen Abend war das Programm sehr reichhaltig. Krönender Abschluß dieser deutsch-deutschen Begeg-



Gäste und Gastgeber in Schloß Regendorf

nung war ein Stehempfang im „Alten Rathaus“. Bevor sich die Damen aus Roitzsch schweren Herzens auf den Heimweg machten, nahmen sie uns noch das Versprechen eines Gegenbesuches ab, der für Ende September geplant ist.

## Wir suchen Nachwuchs

Am 17. Oktober beginnt in der Dreifachhalle Königswiesen ein Rock'n Roll-Kurs für Kinder und Jugendliche. Jungen und Mädchen im Alter von 8 bis 16 Jahren können gegen einen Unkostenbeitrag von 50 Mark (Aufwandsentschädigung und Versicherungsbeitrag) teilnehmen. Dieser Kurs findet jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr statt und dauert bis zu den Weihnachtsferien.

# ZIEH' LEINE!

Der Drachen ist nur eins von vielen – Spielkiste für Spaß am Spielen



## SPIELKISTE

St. Kassiansplatz 6  
8400 Regensburg  
Telefon 09 41 - 5 12 25

Wie schon zum Weiberfasching und anderen Anlässen hat sich die Damengymnastikgruppe von Frau Fischer auch zur Sportwoche im Juli etwas einfallen lassen. Die Damen haben keine Mühen und zusätzliche Trainingsstunden gescheut und wieder eine Gymnastikeinlage mit heißer rhythmischer Musik einstudiert. Zum Auftakt der Sportwoche gaben sie dann ihre Darbietungen zum Besten und wurden mit großem Beifall belohnt. Außerdem betreuten Gymnastik-Damen der Gruppe von Frau Lehner teilweise Spielstationen und vor allem einen Bastelstand.



Damengymnastikgruppe Frau Fischer



## Pär Larsson dreifacher Vereinsmeister

Bei den von Jack Alkofer geleiteten Tennisvereinsmeisterschaften der SG Post/Süd siegte im Herren-A-Einzel erwartungsgemäß der schwedische Neuzugang Pär Larsson. Im Endspiel ließ er Thomas Moßhammer mit 6:1, 6:1 keine Chance. Halbfinale: Larsson – Marcus Lang (Titelverteidiger) 6:2, 6:4; Moßhammer – Klaus Schützmann 6:3, 5:7, 6:3. Im A-Doppel siegten Pär Larsson/Jürgen Schützmann mit 4:6, 6:3, 6:3 gegen Frank Gröschl/Klaus Schützmann. Im Damen-A-Einzel verteidigte Monika Sperl ihren Titel mit 6:0, 6:3 gegen Karin Zweck. Das Damendoppel gewannen überraschend Kerstin Eglseder/Irmgard Kraml in drei Sätzen gegen Monika Sperl/Hildegard Zweck. Bei den Jungsenioren siegte Rainhard Rötzer mit 7:6, 6:4 gegen Dr. Hans Fühlhuber und bei den Senioren Heinz Haas gegen Dieter Lang mit 6:1, 6:3. Im Senioren-Doppel gewannen Haas/Lang mit 6:2, 6:2 gegen Rötzer/Dr.

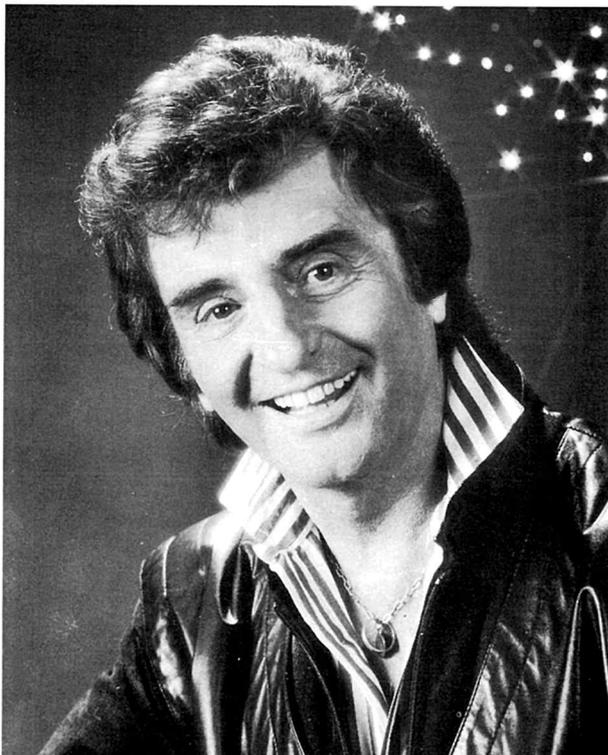
Moser. Seinen dritten Titel sicherte sich Pär Larsson mit Claudia Heene im Mixed mit 6:1, 6:4 gegen Corinna Steinkohl/Martin Krogmann. In den B-Konkurrenzen siegten bei den Herren Martin Stadler mit 6:4, 6:0 gegen Stefan Thiel und bei den Damen Melanie Riepl mit 7:5, 6:0 gegen Christine Reitberger.

10. Bayerischer Abend  
der Ganghofer Buam  
am Samstag, 13. Okt. 90,  
20 Uhr in der SG Post/Süd-  
Halle am Kaulbachweg.  
Es spielt die Kapelle  
„Waldler Buam“.



## BABOR DROGERIE WALZEL • Kosmetikstudio •

Gesichtspflege · Fußpflege  
Ohrlochstechen · UVA-Solarium  
Fotoannahmestelle · Paßfoto  
Kopierer · Elektr. Teppichreiniger  
**Einkaufszentrum Königswiesen**  
**Dr.-Gessler-Str. 2 · Tel. 9 53 40**  
**Parkplätze vorhanden**



## Patrizius läßt grüßen

Walter Leykauf, besser bekannt als Patrizius, ein Regensburger G'wächs, sandte uns nach seinem Auftritt bei den Sportwochen noch schriftliche Grüße:



1. Juni 1990

Hallo -  
liebe Sportsfreunde!  
Bleibt's g'sund  
und Munter  
Euer Walter  
alias Patrizius

# AUFNAHMEANTRAG

Ich bitte um Aufnahme in die Sportgemeinschaft Post / Süd Regensburg e. V. als  aktives Mitglied  förderndes Mitglied für folgende Abteilung bzw. Sportart:

- |  |  |  |   |  |
|--|--|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Eisstock (100)  | <input type="checkbox"/> Kegeln (350)            | <input type="checkbox"/> Ski (550)           | <input type="checkbox"/> Turnen (700)     | * mit Sonderbeitrag<br>** Aufnahmegebühr<br>Zutreffendes bitte ankreuzen |
| <input type="checkbox"/> Faustball (150) | <input type="checkbox"/> Leichtathletik (370)    | <input type="checkbox"/> Rock'n Roll (570)** | <input type="checkbox"/> Kinderturnen     |  |
| <input type="checkbox"/> Fußball (200)   | <input type="checkbox"/> Kleinkind.-Elementargr. | <input type="checkbox"/> Jazztanz (572)**    | <input type="checkbox"/> Damengymnastik   |  |
| <input type="checkbox"/> Handball (250)  | <input type="checkbox"/> Schach (400)            | <input type="checkbox"/> Tennis (600)*       | <input type="checkbox"/> Volleyball (750) |  |
| <input type="checkbox"/> Karate (300)*   | <input type="checkbox"/> Senioren-Sport (500)    | <input type="checkbox"/> Tischtennis (650)   | <input type="checkbox"/> Wandern (800)    |  |

Zuname: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
 Geb. am: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_ Postangehöriger  Ja  Nein  
 Wohnort: \_\_\_\_\_ Straße, Hs.-Nr.: \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_ (Privat) \_\_\_\_\_ (Dienst) Aufnahme ab: \_\_\_\_\_

**Bei Jugendlichen und Auszubildenden:** Ist ein Elternteil Postangehöriger?  Ja  Nein Sind Familienangehörige bereits Mitglied?  
 Antragsteller über 18: Falls Sie noch in Ausbildung sind, geben Sie nachstehend voraussichtliche Dauer Ihrer Ausbildung an: Wer? \_\_\_\_\_  
 Ich werde meine Ausbildung bis zum Jahre \_\_\_\_\_ abgeschlossen haben.

Die Aufnahme ist nur möglich, wenn eine der folgenden Erklärungen ausgefüllt ist:

Ich erkläre mich bereit, die fälligen Beiträge jährlich von meinem nachstehend genannten Konto abbuchen zu lassen.

Konto-Inhaber (Name, Vorname) \_\_\_\_\_ Für Bedienstete der Deutschen Bundespost und deren Angehörige,  
 Anschrift des Kontoinhabers \_\_\_\_\_ falls Abzug über BesK  
 Geldinstitut \_\_\_\_\_ Name, Vorname \_\_\_\_\_ Personalnummer \_\_\_\_\_  
 Konto-Nr. \_\_\_\_\_ Bankleitzahl \_\_\_\_\_ EGR-Nr. \_\_\_\_\_

Hiermit ermächtige ich die SG Post / Süd Regensburg e. V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Vereinsbeiträge – einschließlich Sonderzahlungen – bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Ich bin damit einverstanden, daß alle von mir gemachten Angaben zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, der Beitragsabrechnung und der Statistik von der SG Post / Süd EDV-mäßig gespeichert werden. Lt. Satzung ist der Austritt nur zum 31. 12. eines Jahres möglich. Der Austritt ist schriftlich bis spätestens 15. 11. d. J. zu erklären.

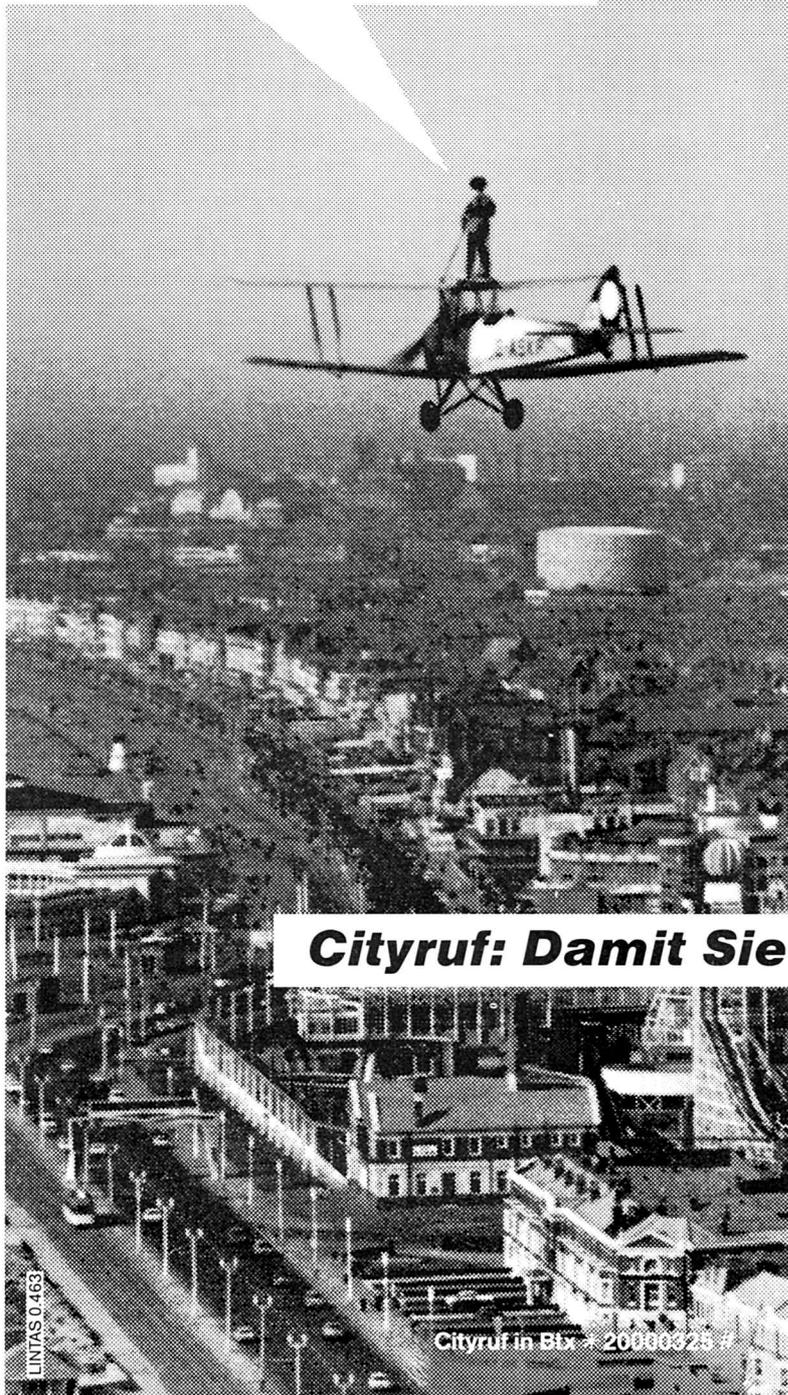
Regensburg, den \_\_\_\_\_  
 (Unterschrift des Antragstellers)

Bei Jugendlichen unter 18 Jahre: \_\_\_\_\_  
 (Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

## Bearbeitungsvermerk des Vereins (nicht ausfüllen)

MG-Nr. \_\_\_\_\_ aufgenommen ab \_\_\_\_\_  
 DEB erstellt: \_\_\_\_\_  
 BesK gem.: \_\_\_\_\_  
 BLSV gem.: \_\_\_\_\_  
 DV-Ausdruck geprüft:  
 MG-Ausweis zugesandt:  
 Zeitung angewiesen:  
 Aufnahmegebühr DM \_\_\_\_\_ bezahlt  
 Beiträge für Monate \_\_\_\_\_ DM \_\_\_\_\_

# PIEP



## **Cityruf: Damit Sie erreichbar sind.**



### **VON REGENSBURG BIS DEGGENDORF**

Es gibt einen neuen Dienst der Deutschen Bundespost TELEKOM, der das bisher Unmögliche ganz schnell und einfach möglich macht. Der Cityruf.

Der sorgt dafür, daß wichtige Nachrichten Sie auch unterwegs im richtigen Moment erreichen. Auf Wunsch sogar im Klartext, mit bis zu 80 Buchstaben und Ziffern.

Über die preislich hochinteressanten Cityrufempfänger der Deutschen Bundespost TELEKOM und das genaue Einzugsgebiet von Cityruf informieren wir Sie in unserem Telefonladen: Regensburg, Goliathstraße. Am besten, Sie fliegen gleich mal vorbei.

Sie können natürlich auch diesen Coupiep einschicken. Informationsmaterial geht Ihnen dann postwendend zu.

C \_ \_ O \_ \_ U \_ \_ P \_ \_ I \_ \_ E \_ \_ P

Ich möchte alle Unterlagen über Cityruf.

(Name) \_\_\_\_\_

(Firma) \_\_\_\_\_

(Straße/Postfach) \_\_\_\_\_

(Postleitzahl) \_\_\_\_\_ (Ort) \_\_\_\_\_

(Vorwahl) \_\_\_\_\_ (Rufnummer) \_\_\_\_\_

An: Infoservice „Cityruf“, Postfach 11 90, 6600 Saarbrücken

MB

 **Telekom**  
Deutsche Bundespost